



Dokumentation Symposium 2013

Workshop 8 – Tag 2

»A.R.T.: Trainingselemente gegen Ausgrenzung und Rassismus«

Referent/in: Maria Graf, Mathias Heigl

Fokus: Schule



Symposium
2013

Inhalte ...

1. Einführung in das Thema / Kurze Erläuterung zum Titel des Workshops

A.R.T. (Anti-Rassismus-Training – siehe <http://www.anti-rassismus-training.de>) versucht nach dem Prinzip eines Baukastens frei kombinierbare praxisorientierte Trainingselemente für die antirassistische Arbeit mit Jugendlichen in Schule und Freizeit anzubieten.

2. Zentrale Thesen des Inputreferats zum Workshop

Im Rahmen des Workshops soll ein kurzer Überblick über die generelle gesellschaftliche Problematik gegeben werden und anschließend eine Annäherung an die konkreten Alltagserfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen anhand der Erlebnisse der Teilnehmer/innen erfolgen. Der Schwerpunkt des Workshops liegt dann auf der Vorstellung ausgewählter Trainingsmethoden, die dazu dienen, sich Techniken der Diskriminierung bewusst zu machen und diese zu überwinden.

3. Bedeutung des Workshopthemas im Kontext einer »Schule der Vielfalt« bzw. »Kita der Vielfalt«

Latenter und manifester Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Aussehen, Kultur, Sprache usw. sind in vielen Schulen leider alltägliche Phänomene. Diese Tendenzen aufzuzeigen, sie bewusst zu machen und ihnen entgegenzutreten ist Ziel von A.R.T.

(Maria Graf, Mathias Heigl)

Referent:

Maria Graf, Trainerin, Kunsttherapeutin, Künstlerin, Dozentin, München

Mathias Heigl, Dr. des., Historiker, Antirassismus-Trainer, Studienreferendar, München

Notizen ...

... aus der Diskussion

- zur Einführung ins Thema Vorstellung der FES-Studie »Die Mitte im Umbruch« (2012):
http://www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/pdf_12/mitte-im-umbruch_www.pdf
→ Diskussion zu Aspekt: Rassismus ist mehr als Rechtsextremismus
- A.R.T. beschäftigt sich mit allen Formen des Rassismus als Unterdrückungsmechanismus
↳ Gespräch/Sammlung zu der Frage, wo Rassismus im Alltag begegnet
→ daraus Feststellungen:
 - Undurchlässigkeit öffentlicher Institutionen für Arbeitnehmer/innen mit Migrationshintergrund
 - Missverhältnis der Anzahl von Pädagog/inn/en bzw. Führungskräften mit Migrationshintergrund gegenüber Anzahl der Schüler/innen bzw. Jugendlichen mit Migrationshintergrund
→ Notwendigkeit einer gezielten Ansprache/Anwerbung dieser Jugendlichen z. B. für das Lehramt

(aufgezeichnet von Rita Stegen, PI)

Exemplarische Feedbacks ...

Eine wichtige Erkenntnis, die ich aus dem Workshop mitnehme:

- »andere Sichtweisen auf die Teilaspekte von Rassismus«
- »...dass es das typisch Deutsche nicht gibt.«
- »Anti-Rassismus-Training und Gender-Training weisen durchaus Parallelen auf.«
- »Es macht nach wie vor Sinn, Übungen selbst zu »erfahren«.«

Was ich aus dem Workshop gerne in die Praxis an der Schule tragen würde:

- »Keine Trennung von Demokratie-Erziehung und A.R.T.« [Anti-Rassismus-Training]
- »Einzelne Übungen sind interessant und anwendbar.«

Was ich bräuchte, damit dies gelingt:

- »Inputs zur Auswertung von Übungen [und zum] Umgang mit Konflikten, die dann zu Tage treten...«



Symposium
2013